



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

17. Juli 2019

Grün blinken, schwarz fahren!

NRW Landesregierung verabschiedet sich vom Klimaschutz

Landesentwicklungsplan NRW für ÖDP NRW inakzeptabel.

(Münster/Düsseldorf) – „Der jetzt von der Landtagsmehrheit in NRW verabschiedete Landesentwicklungsplan ist der Ausstieg des Landes aus dem Klimaschutz.“ so der Landesvorstand der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen. Zwar verbalisiere die Landesregierung das Ziel, dass bis 2030 jede dritte erzeugte Kilowattstunde aus erneuerbaren Energien kommt. In der Realität steuert die Landespolitik der CDU/FDP-Regierung genau in die entgegengesetzte Richtung.

Nach der vehementen Verteidigung des Klimakillers Braunkohle durch die Laschet-Regierung versucht diese nun, den erneuerbaren Energien im Lande den Gar aus zu machen. Durch die Neuerungen im Landesentwicklungsplan wird das real verfügbare Potential für Windkraftanlagen auf ein Minimum reduziert. So enthält der Landesentwicklungsplan einen vorgeschriebenen Mindestabstand von 1500 Metern zur Wohnbebauung und sperrt sämtliche Wirtschaftswälder für Windkraftanlagen.

Potentiell stehen in NRW Flächen für Windkraftanlagen mit einer Kapazität von 71 Milliarden Kilowattstunden zur Verfügung, so das Landesumweltamt. 2018 wurden gerade mal 22,7 Milliarden in NRW aus erneuerbaren Energien, also Solar plus Windenergie, erzeugt. Ein dramatischer Unterschied zwischen Potential und Real-

sierung. Durch die Entscheidung im neuen Landesentwicklungsplan wird das Potential aus Windkraftanlagen massiv eingeschränkt.

Gleichzeitig ist die Regierung Laschet für einen möglichst langen Weiterbetrieb der Braunkohleverstromung ein. Arbeitsplätze sind hier das Argument. Bei der Reduktion der Flächen für Windkraftanlagen scheinen für MP Laschet die hierdurch entfallenden Arbeitsplätze jedoch keinerlei Problem darzustellen. „Es sind ja „grüne“ Arbeitsplätze. Laschet sorgt sich offenbar lediglich um „schwarze“.“ so die ÖDP NRW.

Die ÖDP NRW kündigt massiven Widerstand gegen diese Klima-Killer-Politik der NRW-Landesregierung an.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit über 7000 Mitglieder und fast 500 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zehn größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Pressekontakt:

Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW

-Landespressestelle-

Weseler Str. 19 - 21

48151 Münster

Telefon 0251 / 760 267 45

E-mail: presse@oedp-nrw.de

Internet: www.oedp-nrw.de

Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>

V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

###